

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1551/2018
Amt/Aktenzeichen 51/51 02	Datum 14.09.2018	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am 09.10.2018			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Jugendhilfeausschuss	Entscheidung	25.10.2018	Ö
Haupt- und Personalausschuss	Entscheidung	14.11.2018	Ö

Betreff: Neue OPEN OHR Projektgruppenmitglieder für das OPEN OHR Festival 2019
Mainz, 17.09.2018 gez. Lensch Dr. Eckart Lensch Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Nora Forsbach, Melanie Fröhlich, Konrad Herfurth, Philip Iffland und Janine Wolny, die von der amtierenden Freien OPEN OHR Projektgruppe ausgewählt wurden, werden als neue Projektgruppenmitglieder bestätigt.

Kurzinformation über die neuen OPEN OHR Projektgruppenmitglieder

Nora Forsbach, 25 Jahre

Geboren in Hamburg; 2001-2013 bei den Pfadfindern der DPSG im Stamm Mutter Theresa in Hamburg; 2012 Abitur am Emil-von-Behring-Gymnasium in Großhansdorf; 2007-2009 ehrenamtliche Mitarbeiterin der Jugendarbeit an der Ev.-Luther. Kirchengemeinde in Großhansdorf; 2012-2017 Bachelor und Master of Science im Fach Psychologie an der Philipps-Universität Marburg, währenddessen in der Fachschaft des Fachbereichs Psychologie und als Tutorin tätig; 2013-2015 Mitarbeit im Ressort Human Resources bei der Studentischen Unternehmensberatung Phlink e.V. in Marburg; 2014-2018 Studentische Hilfskraft in der Psychotherapie-Ambulanz in Marburg; 2014-2018 Deutschlehrerin und Projektorganisatorin bei der Asylbegleitung Mittelhessen e.V. in Marburg; seit 2018 wohnhaft in Mainz; seit Juni 2018 Ausbildungsteilnehmerin im Ausbildungsprogramm psychologische Psychotherapie an der Goethe Universität in Frankfurt und angestellt als Psychologin im St. Valentinus-Krankenhaus in Bad Soden.

Melanie Fröhlich, 32 Jahre

Geboren in Mannheim; aufgewachsen in Husum und Bogotá; 2005 Abitur an der Deutschen Schule Bogotá; 2005-2006 Sprachaufenthalte in England und Frankreich sowie ein Praktikum in der Staatskanzlei Schleswig Holstein; 2006-2018 Studium Spanisch und Chemie auf Lehramt an der Universität zu Köln und der JGU Mainz, lebt seit 2009 in Mainz; 2014-2017 Referentin für Gleichberechtigung und Inklusion bei der European Students' Union (NGO); seit 2017 durch den Europarat zertifizierte Trainerin für Menschenrechte

Konrad Herfurth, 35 Jahre

Geboren in Merseburg; aufgewachsen in Berlin; 2002 Abitur an der Freien Waldorfschule Berlin-Kreuzberg; 2003 Zivildienst im St. Josef-Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie Berlin-Weißensee; 2004-2007 Diplom-Studium Biologie an der JGU Mainz; 2007-2008 Studium der Musikwissenschaft, Biologie (Zoologie) und Philosophie (Magister Artium; Fachwechsel); 2008-2016 Studium der Musikwissenschaft, Biologie (Zoologie) und Erziehungswissenschaft (Magister Artium; Nebenfachwechsel); 2015 Abschlussarbeit zum Thema „Integration von Flüchtlingen durch Musik. Formen, Intentionen, Medialisierungen“; während des Studiums: 2004-2006 Mitglied der „Soziales, Kultur und Sport-AG“ und der studentischen Vertretung der Studierendenwohnanlage Mainz-Hechtsheim; seit 2011 ehrenamtlicher Jugendteamer für das Netzwerk für Demokratie und Courage (seit 2014 auch Teil der ehrenamtlichen Teambetreuung des hessischen Teams); seit 2016 ehrenamtlicher Teamer für die DGB-Jugend Hessen-Thüringen; 2006-2012 Service-Aushilfe beim Hyatt Regency Mainz; 2010 Aushilfe bei der Stiftung Lesen; 2010-2012 Nachhilfelehrer bei der Schülerhilfe GmbH & Co. KG Mainz-Hechtsheim; 2012-2014 persönliche Assistenz für Schwerbehinderten mit Motivations- und Lernschwäche; seit 2011 Webmaster für die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie e.V.; seit 2014 Mitarbeit bei der Baron Gastronomie GmbH; erster OPEN OHR-Besuch 2008.

Philip Iffland, 38 Jahre

Geboren in Mainz am Rhein, Abitur 2001 an der IGS Mainz-Bretzenheim; danach Zivildienst (Betreuung älterer Menschen) bei der Caritas in Mainz; Magisterstudium in Pädagogik mit den Nebenfächern Soziologie und Philosophie an der JGU in Mainz; Währenddessen sechsmonatiges Auslandspraktikum in Südafrika, worüber 2008 auch die Magisterarbeit geschrieben wurde. Sechs weitere Jahre ehrenamtliches Engagement für den deutsch-südafrikanischen Verein Masi-funde Bildungsförderung e.V.; von 2009-2014 bei der Evim Jugendhilfe in Mainz tätig; seit 2014 im DRK Landesverband Rheinland Pfalz in Mainz im Team Freiwilligendienste tätig (Betreuung von jungen Menschen im Freiwilligendienst); Schwerpunkt liegt dabei auf der Arbeit mit Geflüchteten.

Janine Wolny, 38 Jahre

Geboren in Mühlhausen/Thr.; aufgewachsen in Erfurt; seit 1992 zunächst nach Rheinland-Pfalz (Diez), dann 1995 Hessen (Idstein/Hochheim) und schließlich 2003 wieder zurück nach Rheinland-Pfalz (Nieder-Olm); 1998 Fachabitur an der SDS in Wiesbaden (Schwerpunkt: Wirtschaft und Verwaltung); 1998-2001 kaufmännische Ausbildung bei der ESWE in Wiesbaden; 2003-2005 BWL-Studium an der FH in Mainz (nebenberuflich); 2004-2009 Elternzeit; während der Elternzeit Mitarbeit beim Förderverein für Kultur und Bildung in Alzey; 2010 Abitur am Ketteler-Kolleg in Mainz; 2010-2014 Bachelor of Arts in Germanistik und Publizistik an der JGU Mainz; 2013-2016 aktiv im Förderverein der Burgschule als Schriftführerin und Vorstandsvorsitzende; seit 2014 Kundenbetreuerin im Vertrieb der ESWE Versorgungs AG; erster OPEN OHR-Besuch 1992.

Des Weiteren sind wie im letzten Jahr folgende Mitglieder in der Freien Projektgruppe vertreten:

Christin Dauborn, Saskia Ferretti, Sara Günter, Marco Klomann, Jochen Lamb und Monika Mühlhausen.